

Mitgliederversammlungen zur Auswertung der 7. Tagung des ZK beschlossen werden, gilt es in den Maßnahmenplan zur Vorbereitung des 35. Jahrestages der Gründung der DDR aufzunehmen. Dieser Maßnahmenplan, der auf der Kreisdelegiertenkonferenz beschlossen wird, soll die Hauptaufgaben zur Vorbereitung dieses bedeutsamen Jahrestages sowohl auf politischem, ideologischem und ökonomischem als auch auf kulturellem Gebiet enthalten. Er muß konkret und abrechenbar sein, damit das Jubiläumsjahr 1984 zu einem Jahr hoher Leistungen für die weitere erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR wird.

Parteileben
auf hohem
Niveau

Auf den Delegiertenkonferenzen werden die Kreisleitungen auch ihre eigene Leitungstätigkeit gründlich einschätzen, ihre Anleitung und Hilfe gegenüber den Grundorganisationen, ihre Erfahrungen der Leitung der Parteiwahlen, und es werden Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit zu ziehen sein. Dabei kommt es besonders darauf an, eine kritische Wertung der bisher erreichten Ergebnisse vorzunehmen, die Probleme beim Namen zu nennen, mit Lob und Kritik konkret umzugehen und das vorbildliche Wirken der Kommunisten zu würdigen.

Wichtig ist, daß darüber beraten wird, wie weitere Fortschritte bei der komplexen Leitung der gesellschaftlichen Prozesse im Kreis und bei der inhaltsreichen und lebendigen Gestaltung des innerparteilichen Lebens, besonders der Mitgliederversammlungen, der Parteigruppenarbeit und auch des Parteilehrjahres, zu erreichen sind.

Die während der Parteiwahlen mit zahlreichen Mitgliedern und Kandidaten geführten persönlichen Gespräche machen ein starkes Bedürfnis der Genossen nach solcher individueller kameradschaftlicher Arbeit der Leitungen mit ihnen deutlich. Die Kreisleitungen sollten auch künftig darauf achten, daß diese individuelle Arbeit mit den Kommunisten kontinuierlich weitergeführt wird. Die Erfahrungen belegen, daß auch das Ansprechen persönlicher Sorgen und Probleme nicht unwesentlich das einheitliche und geschlossene Auftreten der Genossen fördert.

Die Kreisdelegiertenkonferenzen sollten in den Mittelpunkt ihrer Beratung stellen, daß die Kernfrage der politischen Führungstätigkeit der Kreisleitungen die unmittelbare Hilfe und Unterstützung der Grundorganisationen für ihre ideologische Arbeit, ihren Kampf um die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben und für die weitere Entwicklung des innerparteilichen Lebens ist und bleibt.

Den Maßstäben
des X. Parteitages
Rechnung tragen

Die Schlußfolgerungen dazu auf den Kreisdelegiertenkonferenzen haben den Maßstäben und Aufgaben in den Beschlüssen des X. Parteitages, des Zentralkomitees und der Rede des Genossen Erich Honecker auf der 7. Tagung des ZK Rechnung zu tragen, und sie sollen dabei alle Erfahrungen berücksichtigen, alle vorwärtsweisenden Ideen aus den persönlichen Gesprächen mit den Parteisekretären und mit Mitgliedern der Partei wie auch die vielen wertvollen Vorschläge, die auf den Berichtswahlversammlungen gemacht wurden.

Hohe Komplexität in der Arbeit der Kreisleitungen, feste Verbindungen zu den Grundorganisationen, operative Arbeit vor Ort als Hauptkennzeichen des Arbeitsstils sowie breite Einbeziehung und Koordinierung aller gesellschaftlichen Kräfte für die würdige Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR - das soll die Schlußfolgerungen auf den Kreisdelegiertenkonferenzen für die Arbeit der Kreisleitungen bestimmen.